

KULTUR

Ukraine: Ai Weiwei wirft Europa Scheinheiligkeit vor

Dpa
15. März 2022 14:51 Uhr
"Wir haben ein großes moralisches Durcheinander", sagt der Künstler bei Eröffnung seiner
0 stellung in der Albertina Modern in Wien.

Der chinesische Künstler und Aktivist Ai Weiwei sieht viel Heuchelei in der westlichen Reaktion auf den Krieg in der Ukraine. "Scheinheilig' ist noch eine sehr milde Bezeichnung dafür, wie Europa sich verhält", sagte Ai Weiwei über den Unterschied zwischen der restriktiven Migrationspolitik nach 2015 und der aktuellen Aufnahmebereitschaft für Menschen aus der Ukraine. "Wir haben kein klares moralisches oder philosophisches Urteilsvermögen mehr, sondern ein großes Durcheinander", sagte der 64-Jährige der Deutschen Presse-Agentur im Museum Albertina Modern, wo er am Dienstag eine große Retrospektive vorstellte. Es ist laut Ai Weiwei die bislang umfassendste Schau über sein Werk, in dem er sich nach 2015 auch mit Fluchtbewegungen nach Europa auseinandergesetzt hat.

"Wir brauchen Frieden", forderte Ai kategorisch. "Russland hat einfach den Ukrainern arrogant die Tür eingetreten und zwei Millionen Menschen nach Europa vertrieben." Dennoch dürfe nicht vergessen werden, dass dies nicht der erste bewaffnete Konflikt in diesem Jahrhundert sei. Ai Weiwei verwies unter anderem auf die humanitäre Krise in Afghanistan nach dem Abzug von US-Truppen und der Machtübernahme der Taliban sowie auf die Rolle von Saudi-Arabien und US-Waffenlieferungen im Krieg im Jemen.

Politische Repression kommt in Kunst zum Ausdruck

Welche Haltung China gegenüber Russland einnehmen werde, müsse sich erst zeigen, sagte Ai Weiwei zuvor bei einer Pressekonferenz. "Ich glaube nicht, dass sich die beiden tief vertrauen, aber strategisch brauchen sie einander." Die USA und China könnten am Ende als Profiteure aus dem Krieg hervorgehen, sagte er und zeigte sich besorgt, dass der

Konflikt sich ausweiten könnte.

In der Albertina Modern stößt der in Portugal lebende Exilkünstler mit seinen ansprechenden, aber surreal verfremdeten Skulpturen und Installationen in viele Wunden: darunter die politische Repression in China, die Zerstörung von Kulturerbe und Kinder als Opfer höherer Mächte. In einer zentralen Fotoserie streckt Ai der Welt von Peking bis Washington seinen Mittelfinger entgegen.

KULTUR-NEWSLETTER

Jetzt anmelden und wöchentlich die wichtigsten Kulturmeldungen kompakt per E-Mail erhalten.

Ich habe die AGB und die Datenschutzbestimmungen gelesen und akzeptiert.*

Kostenlos anmelden

*) Eine Abbestellung ist jederzeit möglich, weitere Informationen dazu finden Sie hier.

Mehr zum Thema

BILDENDE KUNST

Ai Weiwei blitzt in chinesische Verhaftung



KULTUR

Ai Weiwei im Interview: "Auch ihr habt Probleme mit Zensur und Meinungsfreiheit"



Aufgerufen am 24.03.2022 um 03:05 auf <https://www.sn.at/kultur/allgemein/ukraineai-weiwei-wirft-europascheinheiligkeit-vor-118484827>



Newsfeed

- vor 4 Stunden
Wie soll Europa auf die massenhafte Flucht aus der Ukraine reagieren, Herr Knaus?
[Migrationsexperte Gerald Knaus: "Es wird nicht fair sein"](#)
- vor einem Tag
Der Westen steht vor einer schwierigen Aufgabe: Die Sanktionen müssen hart genug sein, um Moskau den Preis für ...
[Wie kann man Putin Einhalt gebieten?](#)
- vor 2 Tagen
Wir führen Gespräche, die wir nie für möglich hielten. Weil in unserem Land geschieht, was wir nie für möglich ...
[Gesprächsfetzen, die mich begleiten](#)

